

Donnerstag, 07. März 2024
18.30 – 20.30 Uhr

Gemeinsam gegen den Rechtsruck

Wie sollte eine wehrhafte Demokratie aussehen?

Die Akzeptanz rechten Gedankenguts in der Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen. Auch die neue Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigt: die Zahl der Menschen mit einem geschlossen rechtsextremen Weltbild hat stark zugenommen. Dieser Befund macht deutlich, dass Rechtspopulismus und -extremismus ernstzunehmende Probleme unserer Gesellschaft sind, die unsere Demokratie gefährden.

Doch wie kann und muss diesen Entwicklungen begegnet werden, sowohl auf politischer wie auch auf zivilgesellschaftlicher Ebene? Über welche Möglichkeiten verfügt unsere Demokratie, um sich gegen rechts zu wehren? Welche Rolle nimmt dabei die Zivilgesellschaft ein – und wie kann diese weiter gestärkt werden?

Um diese Fragen zu diskutieren, wird der Rechtsextremismus-Experte Andreas Speit zu Beginn eine Bestandsaufnahme zum Thema Rechtsextremismus in Brandenburg geben. Anschließend wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Podiumsgästen dazu diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen!

PROGRAMM

18.30 Uhr

Begrüßung

Urban Überschär
Leiter des Landesbüros Brandenburg
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Wiebke Papenbrock, MdB
Bundstagsabgeordnete für den
Nordwesten Brandenburgs

Inhaltlicher Impuls

Andreas Speit
Freier Journalist und Publizist, Kolumnist der
taz Nord und Experte für Rechtsextremismus

Offene Diskussionsrunde

Wiebke Papenbrock MdB
Andreas Speit

Christian Traeger
DGB Westbrandenburg

Moderation: Cosima Schmitt
Journalistin und ZEIT-Autorin

20.30 Uhr

Veranstaltungsende und Ausklang

Veranstaltungsort:

Dr. Georg Graf von
Arco Schulzentrum
Kreuztaler Str. 3
14641 Nauen

Anmeldung: Bitte
melden Sie sich bis
Mittwoch, den

06. März 2024 an:

Email: anmeldung.potsdam@fes.de

Online-Anmeldung:

[https://www.fes.de/
veranstaltungen/
veranstaltungsdetail/
274314](https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/274314)